



RC Bern

Gemeinsam nach oben!

Mit dem Projekt „Gemeinsam nach oben!“ hat der Rotary Club Bern mit acht schulpflichtigen Schweizer Jugendlichen zusammen mit acht unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) über vier Monate fünf Klettertrainings absolviert. Das Integrationsprojekt hatte sowohl sportpädagogische Ziele als auch einen integrierenden Charakter.

Aufgrund des aktuellen Weltgeschehens kommen immer mehr Kinder und Jugendliche ohne Begleitung eines Elternteils in die Schweiz und stellen ein Asylgesuch. Auf die spezielle Situation von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) muss im Asylverfahren besonders Rücksicht genommen werden.

Der Rotary Club Bern hat diese Ausgangslage zum Anlass genommen das Projekt „Gemeinsam nach oben!“ zu lancieren. Das Projekt hat zum Ziel, einen Beitrag zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft zu leisten.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Spiel und Sport eine gesundheitsfördernde und stabilisierende Wirkung auf unbegleitete Minderjährige haben. Die sport-pädagogische Arbeit ermöglicht es, lebenspraktische Themen wie Regeln, Respekt oder Zusammenleben in der Gruppe über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg aufzugreifen, individuelle Kräfte zu stärken und positive Veränderungen in Gang zu setzen.

„Zur Erreichung dieser Ziele ist Klettern eine optimal geeignete Sportart“, erklärt der Projektleiter Daniel Vögeli. „Klettern führt dazu, dass ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis entsteht. Das Vertrauen in die eigene Fähigkeit wird gesteigert und schwierige Situationen können erfolgreich überwunden werden. Zudem ist Klettern in der Schweiz stark verankert und steht für die Schweizer Werte.“

Das Projekt

Das Projekt gliedert sich in zwei Phasen. In einer ersten Phase haben die acht Schweizer Jugendlichen mit den acht UMA's zwischen Januar und April gemeinsam fünf Klettertrainings in der Kletterhalle O'BLOC in Ostermundigen bei Bern. Unterstützt wurden die Jugendlichen bei den Trainings von den Rotariern bei der Routenwahl, beim Sichern oder bei sprachlichen Hindernissen. „Der Start des Projekts war herausfordernd. Die Motivation der Jugendlichen war von Beginn weg sehr hoch. Jedoch brauchten sie eine Eingewöhnungsphase, sowohl für das Klettern, aber auch für das gemeinsame Vertrauen beim Sichern“, beschreibt Jeannette Jakob, Projektleiterin von Seite UMA und Kletterinstructorin. „Es war faszinierend zu sehen, wie die Gruppe von Training zu Training zusammenrückte und das Vertrauen untereinander beim Klettern und Sichern immer grösser wurde.“ Auch waren die Kletterfortschritte offensichtlich, so

dass die 19 Meter hohen Wände am Ende von allen Jugendlichen erfolgreich erklommen wurden.

Nach dem fünften und letzten Training fand im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen statt. Es wurden Klettererfahrung ausgetauscht, Erlebnisse geschildert und viel gelacht. „Das Ziel der Integration und das Aufzeigen der Schweizer Werte ist gelungen“, erklärt Daniel Vögeli. „Dass die 16 Jugendliche eine *WhatsApp* Gruppe lancierten und in diesem Gefäss schon weitere Kletteranlässe miteinander planen, zeigt dies schön auf“.

Gemeinsame Wanderung folgt

Um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, ist in einer zweiten Phase des Projekts „Gemeinsam nach oben!“ im Spätsommer 2017 mit den 16 Jugendlichen und dem RC Bern eine Wanderung vorgesehen. Dort werden die gelernten Klettertechniken an einer Felswand in der Natur angewendet. Ziel ist es, dass die 16 angelernten Jugendlichen ihr Kletterwissen auch Kletterneulinge weitervermitteln.

Fotoimpressionen



Gemeinsames Mittagessen mit den Jugendlichen und dem RC Bern nach dem Abschlusstraining



Gemeinsames Mittagessen mit den Jugendlichen und dem RC Bern nach dem Abschlusstraining



Schweizer Jugendliche und UMA bei der Vorbereitung



Schweizer Jugendliche und UMA bei der Vorbereitung



Jugendliche beim Klettern



Jugendliche beim Klettern



Rotary am Sichern



Rotary am Sichern



Jugendliche werden instruiert



Instruktion für das Bouldern



Jugendliche beim Bouldern



Jugendliche beim Bouldern



Aufwärmen vor dem Klettertraining



Aufwärmen vor dem Klettertraining